

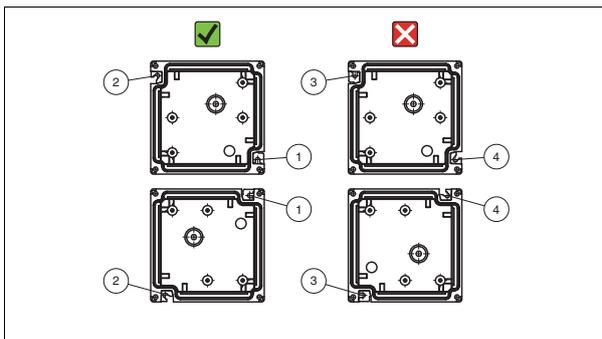
Stellen Sie sicher, dass das Gehäuse auf einer ebenen Oberfläche montiert wird. Sie vermeiden damit eine Verformung des Gehäuses und gewährleisten die sichere Funktion der Deckeldichtung.

Falls externe Anschlüsse vorhanden sind, stellen Sie sicher, dass die Anschlüsse sich in gutem Zustand befinden und nicht beschädigt oder korrodiert sind.

Um Kondensation im Gehäuse zu vermeiden, verwenden Sie geeignete zertifizierte Klimastutzen.

Installation Reihenfolge

Nutzen Sie zur Montage des Gehäuses die Durchgangsbohrungen. Diese Durchgangsbohrungen müssen freiliegen, wenn die Abdeckung entfernt wird.



Verwenden Sie alle vorhandenen Löcher zur Verschraubung.

Empfohlen ist die Verwendung von Schrauben gemäß ISO 4762 oder vergleichbar.

Beachten Sie die unterschiedlichen Formen der Befestigungsbohrungen.

Montieren Sie das Gehäuse wie folgt:

- Die Nummern der Schrauben werden neben den Befestigungsbohrungen angezeigt.
- Befestigen Sie das Gehäuse mit den entsprechenden Befestigungsbohrungen in Position (1) und (2).
- Befestigen Sie das Gehäuse NICHT mit den Befestigungsbohrungen in Position (3) und (4).
- Zur einfachen Installation können die Schrauben (1) und (2) in die Wand angebohrt werden um das Gehäuse lose zu befestigen bevor die übrigen Schrauben angebracht werden. Die Nummern der Schrauben werden neben den Befestigungsbohrungen angezeigt.
- Ziehen Sie alle Schrauben mit dem entsprechenden Drehmoment fest.

i Hinweis!

Bei GR.13.18.*, GR.18.18.* und GR.18.24.* ist Bohrung (2) rund anstelle geschlitzt. Halten Sie das Gehäuse mit einer Hand und bringen Sie Schraube (1) an bevor Sie die übrigen Bohrungspositionen markieren.

i Hinweis!

Die Einschraubmomente hängen von den verwendeten Schrauben und dem Material des Untergrundes ab.

Anforderungen an Kabel- und Leitungseinführungen

Verwenden Sie nur Kabel- und Leitungseinführungen, die der Anwendung entsprechend zertifiziert sind.

Verwenden Sie nur Kabel- und Leitungseinführungen, deren Temperaturbereich für die Anwendung ausreichend ist.

Verwenden Sie in den Kabel- und Leitungseinführungen nur Kabel mit dem passenden Kabeldurchmesser.

Verwenden Sie Dichtungen, die den Anforderungen an die Anwendung entsprechen.

Stellen Sie sicher, dass die Schutzart nicht durch die Kabel- und Leitungseinführungen beeinträchtigt wird.

Installieren Sie Kabel und Kabel- und Leitungseinführungen so, dass Sie keiner mechanischen Gefährdung ausgesetzt sind.

Die Kabel und Anschlussleitungen müssen mechanisch spannungsfrei sein. Verwenden Sie eine entsprechende Zugentlastung, die außerhalb des Gehäuses angebracht werden muss.

Stellen Sie sicher, dass sich alle Kabel- und Leitungseinführungen in einem guten Zustand befinden und sicher angezogen sind.

Verschließen Sie alle ungenutzten Kabel- und Leitungseinführungen mit den entsprechenden Verschlussstopfen.

Beachten Sie die spezifischen Umgebungsbedingungen für Verschlussstopfen.

Ziehen Sie alle Kabel- und Leitungseinführungen mit dem entsprechenden Drehmoment fest.

Erden Sie metallische Kabel- und Leitungseinführungen.

Anforderungen an interne Bauteile

Stellen Sie für die Einhaltung der Temperaturklassen sicher, dass die Verlustleistung niedriger ist als die im Zertifikat angegebene Verlustleistung. Der größte Teil der Verlustleistung entsteht durch den im Kabel fließenden Strom.

Falls Sie die Geräte in Umgebungstemperaturen über +40 °C installieren, darf die Temperatur an den Kabel- und Leitungseinführungen bei maximal zulässiger Verlustleistung die Umgebungstemperatur um 40 K übersteigen.

Verwenden Sie nur Kabel und Anschlussleitungen, deren Temperaturbereich für die Anwendung ausreichend ist.

Halten Sie die Trennabstände zwischen allen nicht eigensicheren Stromkreisen und eigensicheren Stromkreisen nach IEC/EN 60079-14 ein.

Verwenden Sie nur geeignete zertifizierte Anschlussklemmen.

Stellen Sie sicher, dass sich die Anschlussklemmen in einem guten Zustand befinden und nicht beschädigt oder korrodiert sind.

Die Anschlussklemmen können mehrere Anschlüsse besitzen.

Verwenden Sie in dieser Anwendung nur einen Anschluss pro Anschlussklemme.

Beachten Sie das Anzugsdrehmoment für die Schrauben der Anschlussklemme.

Verwenden Sie möglichst kurze Kabellängen und vermeiden Sie kleine Aderquerschnitte.

Verwenden Sie nur einen Leiter pro Anschlussklemme.

Beachten Sie den minimalen Biegeradius der Leiter.

Stellen Sie sicher, dass die Isolation der Leiter bis an die Anschlussklemme reicht.

Falls Sie mehrdrähtige Leiter verwenden, crimpen Sie die mehrdrähtigen Leiter mit Aderendhülsen.

Ungenutzte Kabel und Anschlussleitungen müssen entweder an Anschlussklemmen angeschlossen oder sicher fixiert und isoliert sein.

Die Isolation nur durch Klebeband ist nicht zulässig.

Die Verwendung von Brücken kann die maximal zulässige Spannung des Geräts reduzieren. Verwenden Sie nur Brücken, die im Zertifikat des Anschlussklemmenherstellers aufgeführt sind.

Beachten Sie die Betriebsanleitung und das Zertifikat des eingebauten Betriebsmittels.

Beachten Sie die entsprechenden technischen Daten der installierten Komponenten für die tatsächliche Zündschutzart oder eventuelle Einschränkungen.

Um heiße Stellen zu vermeiden, bündeln Sie nicht mehr als 6 Leiter.

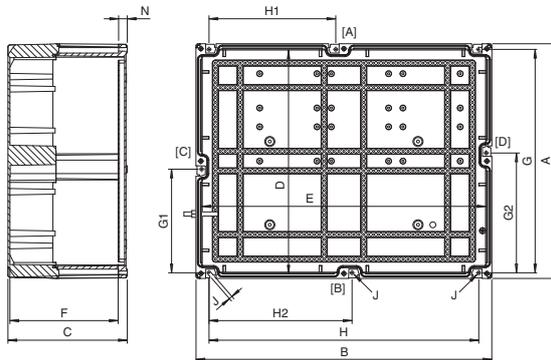
Ordnen Sie die Erdverbindungen für eingehende und ausgehende Kabel so an, dass der Erdschlussstrom nicht zwischen separaten Erdungsplatten geleitet wird.

Wenden Sie sich vor dem Einbau zusätzlicher Bauteile an Pepperl+Fuchs. Pepperl+Fuchs prüft, ob diese Bauteile im Zertifikat gelistet sind. Die maximale Verlustleistung dieser Einbaulösung muss innerhalb der erlaubten Grenzen liegen.

Bauen Sie keine Sicherungsklemmen, Relais, Leitungsschutzschalter, Schütze usw. in das Gehäuse ein.

Varianten-spezifische Daten

Abmessungen und Gehäusedetails



Typ	Außenmaß [mm]			Innenmaß [mm]			Befestigung [mm]									Masse circa [kg]	Deckel-schrauben		
	A	B	C	D	E	F	G	G1	G2	H	H1	H2	J	N	S		Mx	Anz.	T [Nm]
GR*.10.10.07	99	99	65	76	76	48	66	-	-	84	-	-	5	13	2	0,35	M4	4	1,5
GR*.13.13.09	129	129	85	106	106	68	96	-	-	114	-	-	5	13	2	0,61	M4	4	1,5
GR*.13.18.09	129	179	91,5	106	156	69	106	-	-	126	-	-	7	18	2	1	M6	4	3,5
GR*.18.18.10	179	179	104	156	156	81,5	126	-	-	156	-	-	7	18	2	1,35	M6	4	3,5
GR*.18.24.10	179	239	104	156	216	81,5	156	-	-	186	-	-	7	18	2	1,65	M6	4	3,5
GR*.18.36.10	179	359	104	156	336	81,5	156	-	-	306	-	-	7	18	4	2,3	M6	4	3,5
GR*.18.36.17	179	359	166,5	156	336	144	156	-	-	306	-	-	7	18	4	3,1	M6	4	3,5
GR*.36.36.10	359	359	104	336	336	81,5	306	-	-	336	-	-	7	18	4	3,7	M6	4	3,5
GR*.36.36.17	359	359	166,5	336	336	144	306	-	-	336	-	-	7	18	4	4,6	M6	4	3,5
GR*.36.36.24	359	359	241,5	336	336	219	306	-	-	336	-	-	7	18	4	6,6	M6	4	3,5
GR*.36.72.17	359	719	166,5	336	696	144	336	-	-	666	316,5	349,5	7	18	6	8,3	M6	6	3,5
GR*.36.72.24	359	719	241,5	336	696	219	33	-	-	666	316,5	349,5	7	18	6	11,3	M6	6	3,5
GR*.48.60.24	479	599	241,5	456	576	219	456	211,5	244,5	546	256,5	289,5	7	18	8	12,2	M6	8	3,5

S = Anzahl Befestigungsschrauben, T = Anzugsmoment Deckelschrauben [Nm]

Gewichtsangabe für leeres Gehäuse, Zunahme durch Zubehör, Einbauten und Kabelverschraubungen ist zu beachten

Werte können leicht variieren aufgrund von Fertigungstoleranzen

Klemmenbestückung mit Standardklemmen, maximale Anzahl

Typ	Hutschienen vertikal				Hutschienen horizontal				Klemmen-typ	Klemmenkapazität [mm ²]
	Anzahl Hutschienen	Nutzbare Länge pro Schiene [mm]	Klemmen pro Schiene	Klemmen gesamt	Anzahl Hutschienen	Nutzbare Länge pro Schiene [mm]	Klemmen pro Schiene	Klemmen gesamt		
GR*.10.10.07	–	–	–	–	1	47,5	9	9	AKZ	2
GR*.13.13.09	–	–	–	–	1	67,5	13	13	AKZ	2
GR*.13.18.09	1	66,5	13	13	1	101,5	19	19	WDU	2
GR*.18.18.10	1	101,5	19	19	1	101,5	19	19	WDU	2
GR*.18.24.10	1	101,5	19	19	1	161,5	31	31	WDU	2
GR*.18.36.10	3	101,5	19	57	1	281,5	55	55	WDU	2
GR*.18.36.17	3	101,5	19	57	1	281,5	55	55	WDU	2
GR*.36.36.10	3	281,5	55	165	3	281,5	55	165	WDU	2
GR*.36.36.17	3	281,5	55	165	3	281,5	55	165	WDU	2
GR*.36.36.24	3	281,5	55	165	3	281,5	55	165	WDU	2
GR*.36.72.17	6	271,5	53	318	3	641,5	125	375	WDU	2
GR*.36.72.24	6	271,5	53	318	3	641,5	125	375	WDU	2
GR*.48.60.24	5	381,5	74	370	4	501,5	98	392	WDU	2

Für andere Typen und Kapazitäten von Klemmen wenden Sie sich bitte an Pepperl+Fuchs

Kabeleinführungen maximale Anzahl je Größe

Typ	Fläche A und B					Fläche C und D				
	M16	M20	M25	M32	M40	M16	M20	M25	M32	M40
GR*.10.10.07	4	2	1	1	–	2	1	1	–	–
GR*.13.13.09	9	5	3	2	1	6	4	2	2	1
GR*.13.18.09	11	6	4	2	2	8	4	2	1	1
GR*.18.18.10	15	8	6	3	2	12	6	5	2	2
GR*.18.24.10	20	11	8	4	3	15	8	6	3	2
GR*.18.36.10	30	18	11	6	4	14	8	5	3	2
GR*.18.36.17	60	33	22	15	8	27	15	10	6	4
GR*.36.36.10	35	18	13	7	5	30	18	11	6	4
GR*.36.36.17	69	38	26	18	10	60	33	22	15	8
GR*.36.36.24	69	38	26	18	10	60	33	22	15	8
GR*.36.72.17	129	73	48	35	19	69	38	26	18	10
GR*.36.72.24	129	73	48	35	19	69	38	26	18	10
GR*.48.60.24	102	58	38	26	14	84	45	30	20	12

Standardtyp Kabelverschraubung: Polyamid Ex e

Für andere Typen von Kabelverschraubungen und Kombination unterschiedlicher Größen wenden Sie sich bitte an Pepperl+Fuchs

